

# Jieun Kim

## *A piacere*

*Ausstellung – Preisträgerin des  
Berlin Hyp-Preises 2019*





# Jieun Kim

## *A piacere*

*Ausstellung – Preisträgerin des  
Berlin Hyp-Preises 2019*

20. November 2020 – 31. Januar 2021

# Jieun Kim

## *A piacere*

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Berlin Hyp präsentiert die POSITIONS Berlin Art Fair eine besondere Werkreihe der Berlin Hyp-Preisträgerin Jieun Kim in einer digitalen Einzelausstellung.

Mit dem Ausstellungstitel *A piacere* (italienisch: *nach Belieben*) spielt die Künstlerin und studierte Violinistin auf die Musik an. Nicht nur hier findet sie innerhalb einer Komposition einen Moment der Freiheit, der beim Ausführen den persönlichen Ausdruck auf besondere Weise zulässt und dazu auffordert, eine eigene Variante zu wählen.

In ihren *Digital Drawings* erweitert Jieun Kim das Spektrum der ihr als Malerin zur Verfügung stehenden Mittel um den Digitalen Raum. In stetiger Auseinandersetzung mit dem bereits Vorhandenen lotet sie die Harmonie und Ästhetik im malerischen Prozess auf den sich verschränkenden, gleichwertigen Ebenen des Digitalen und Analoges aus. Dabei entstehen spannungsreiche Bilder, die die Betrachtenden auf erfrischende und ungewöhnliche Art auffordern, sich formal und inhaltlich auseinanderzusetzen.

Teile eines QR Codes sind in den Arbeiten ebenso zu entdecken wie Horizonte, Berge oder Treppen. Linien, Flächen und geheimnisvolle Silhouetten teilen sich einen abstrakten Bildraum, in dem keine logische Perspektive, wohl aber ein „Davor und Dahinter“ bestehen. Verspielt, frech und humorvoll setzt Jieun Kim Wellen, Löcher und dreidimensional wirkende Objekte in weltraumähnliches Schwarz oder knallbunte Unendlichkeit. Wie auf einem Notenblatt führt das Auf und Ab der Bildelemente im Farbraum dazu, dass der Blick fast automatisch von einem Punkt zum nächsten geleitet wird.

Manches tritt zurück, dafür taucht „plötzlich“ etwas anderes auf. Beim Erforschen des Bildes scheint sich auch eine zeitliche Dimension zu öffnen, innerhalb der die Dinge aufeinander reagieren, der Blick über einzelne Elemente weitergeleitet wird oder eintaucht, innehält oder rastlos bleibt. Im Spiel mit Transparenz und Opazität lässt Jieun Kim diese mal als Stopper fungieren, mal als Wände oder Körper miteinander kollidieren. Wie Töne vermitteln auch die kräftigen Farben eine Stimmung, wirken leise oder laut. Faszinierend dabei ist besonders die lebendige Wirkung des gezeichneten, manuell entstandenen Pinselstrichs, der wie ein Gegenpol im Kontrast zu den digitalisierten Partien, den perfekt gleichmäßigen Übergängen, unerbittlich durchgängigen Farbfächern, harten Konturen, kontrollierten Unschärfen und Verpixelungen steht.

Jieun Kims Digital Drawings mögen an Aspekte der Pop Art, des Surrealismus, der Geometrischen Abstraktion oder des Orphismus erinnern, zeigen uns aber schließlich eine neue, überaus zeitgenössische Bildwelt und deren mögliche Perspektiven, die unsere Neugier zu wecken vermag und bei deren Betrachtung Spaß und Momente der Kontemplation gleichermaßen evoziert werden.

Jieun Kim ist 1989 in Incheon, Korea geboren und lebt und arbeitet in Nürnberg, wo sie seit 2015 an der Akademie der Bildenden Künste studiert. Auf der POSITIONS Berlin Art Fair 2019 waren ihre Arbeiten im Rahmen der kuratierten Sonderausstellung Academy POSITIONS zu sehen.

[awards.positions.de/jieun-kim](https://awards.positions.de/jieun-kim)

# Jieun Kim

## Artist Statement

In meinen Bildern möchte ich Farbe, Form und Materialität untersuchen und analysieren, wie es zu harmonisch-ästhetischen Zuständen im Medium Malerei kommt.

Der Prozess zum fertigen Bild kann von ein paar Wochen bis zu mehreren Monaten dauern. Am zeitaufwendigsten ist das Überlegen und Beobachten des malerischen Prozesses. Beides wird stark von meiner materiellen und digitalen Realität beeinflusst. Meine Malweise ist sehr intuitiv aber auch langsam und die Komposition entsteht aus dem ständigen Hinterfragen nach der Notwendigkeit innerhalb des Bildraumes.

Manchmal male ich auf Holz und schnitze anschließend wieder Material weg, nähe Linien oder collagiere. Ich möchte auf diese Weise eine subtile Dreidimensionalität schaffen, welche beim Betrachten der Bilder erspürt werden kann. So möchte ich meiner reduzierten und graphischen Malerei noch einen weiteren haptischen Aspekt hinzufügen.

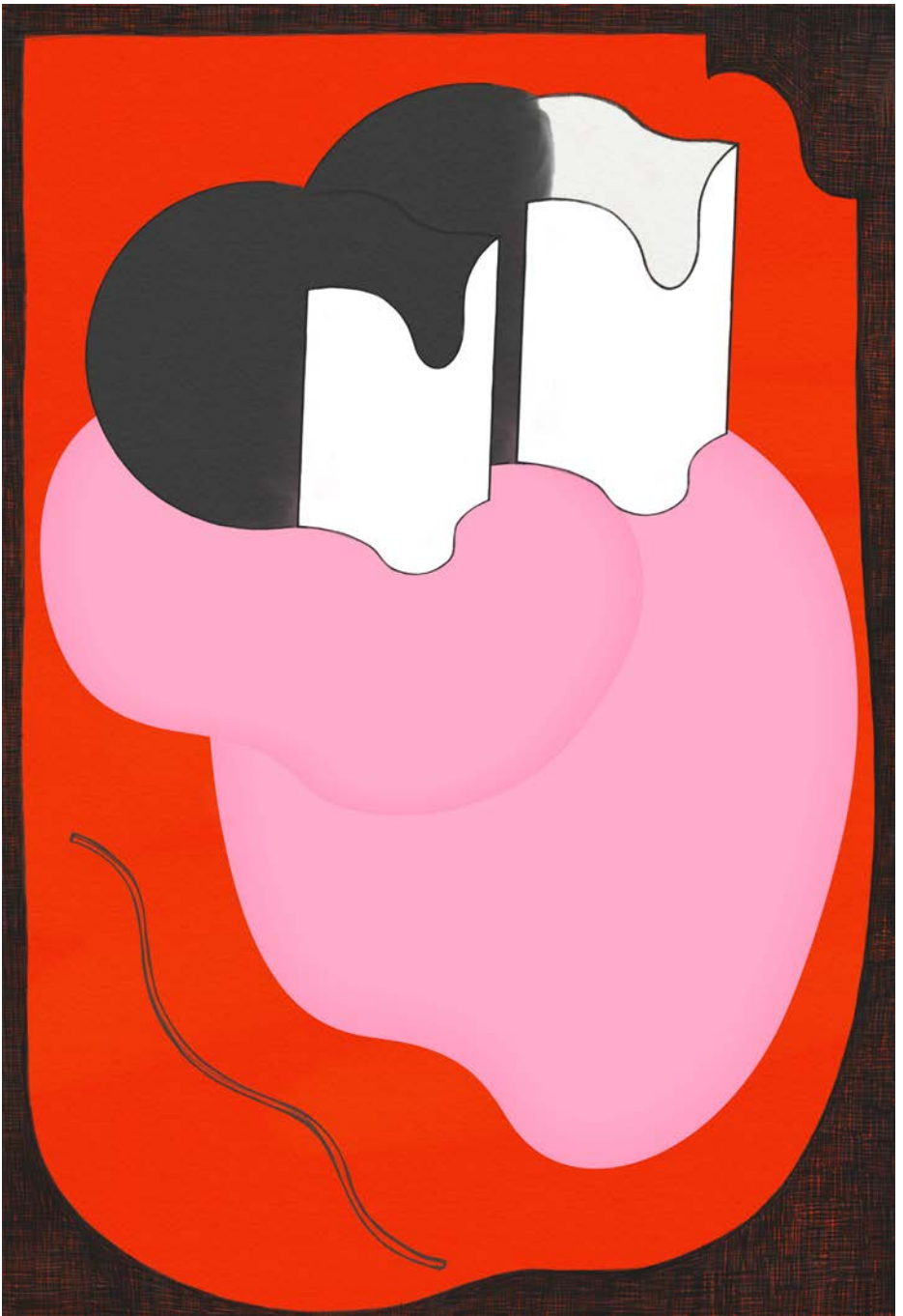
Vor meinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg studierte ich in Korea Geige, die ich spiele seit ich sieben Jahre alt war. Die klassische Musik war dadurch ein großer Teil von mir und spielt bis heute für mich eine wichtige Rolle. Aus meiner Perspektive ist es spannend, Unterschiede in den Arbeitsweisen von Musik und Kunst zu beobachten. Ich finde interessant, dass Musik sehr körperlich, beweglich und vergänglich ist. Meinen malerischen Prozess hingegen nehme ich als eher ruhig und zeitlich stabil wahr. Meine Malerei hat mehr mit den Augen und den Gedanken zu tun – das Gestisch-Körperliche tritt in einer anderen Weise in Aktion.

Obwohl ich nicht bewusst versucht habe, meine Malerei mit Musik zu kombinieren, wurde ich oft gefragt, ob es von meinen Bildern eine Verbindung zur Musik gebe. Ich fragte mich, ob es tief in meinem Unterbewusstsein eine solche Verbindung gibt und ob die Assoziation zu Bewegung, Rhythmus und Schwingung eine Bedeutung für mich hat.

In der klassischen Musik lassen sich viele komplex-harmonische und präzise Kombinationen von Konsonanz und Dissonanz, von verschiedenen Klangfarben und weiteren Sound-Elementen finden. In meinem Malereiprozess sehe ich Parallelen, allerdings ist es im Moment noch schwer zu fassen, wie genau mein musikalischer Hintergrund meine Malerei beeinflusst. Seit vorletztem Jahr beschäftige ich mich auch künstlerisch mit Sound und suche so eine mögliche Verbindung zu meiner Kunst und Malerei.







**AAHHH**

2020, digitale Zeichnung, 5264 × 7728 px

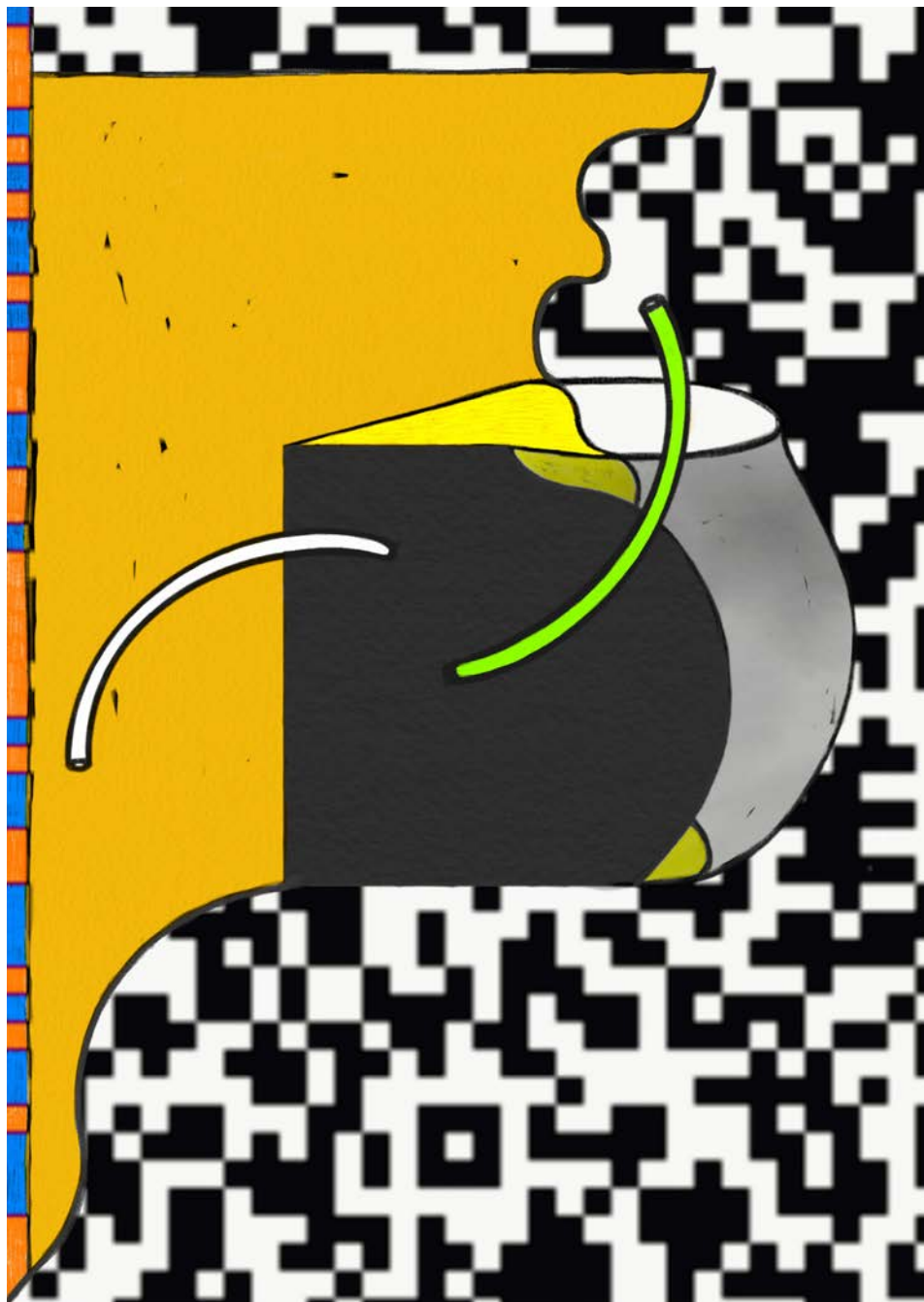




**Weekend**

2020, digitale Zeichnung, 3508 x 2480 px





**Stretch !**

2020, digitale Zeichnung, 2480 x 3508 px



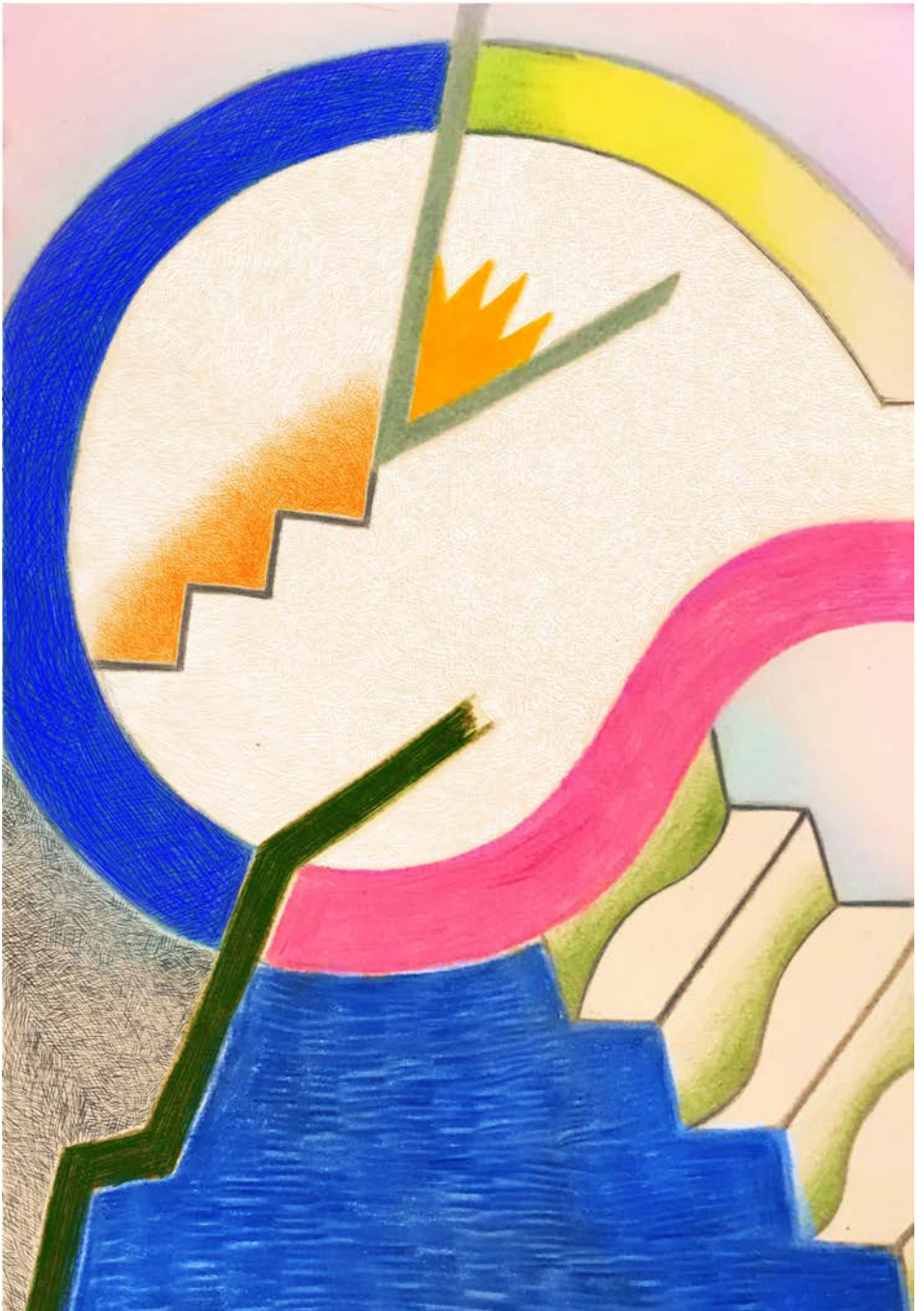


**My 무지개떡 (my rainbow rice cake)**

2019, gescannte Zeichnung auf Papier, digital bearbeitet, 2480 x 3508 px



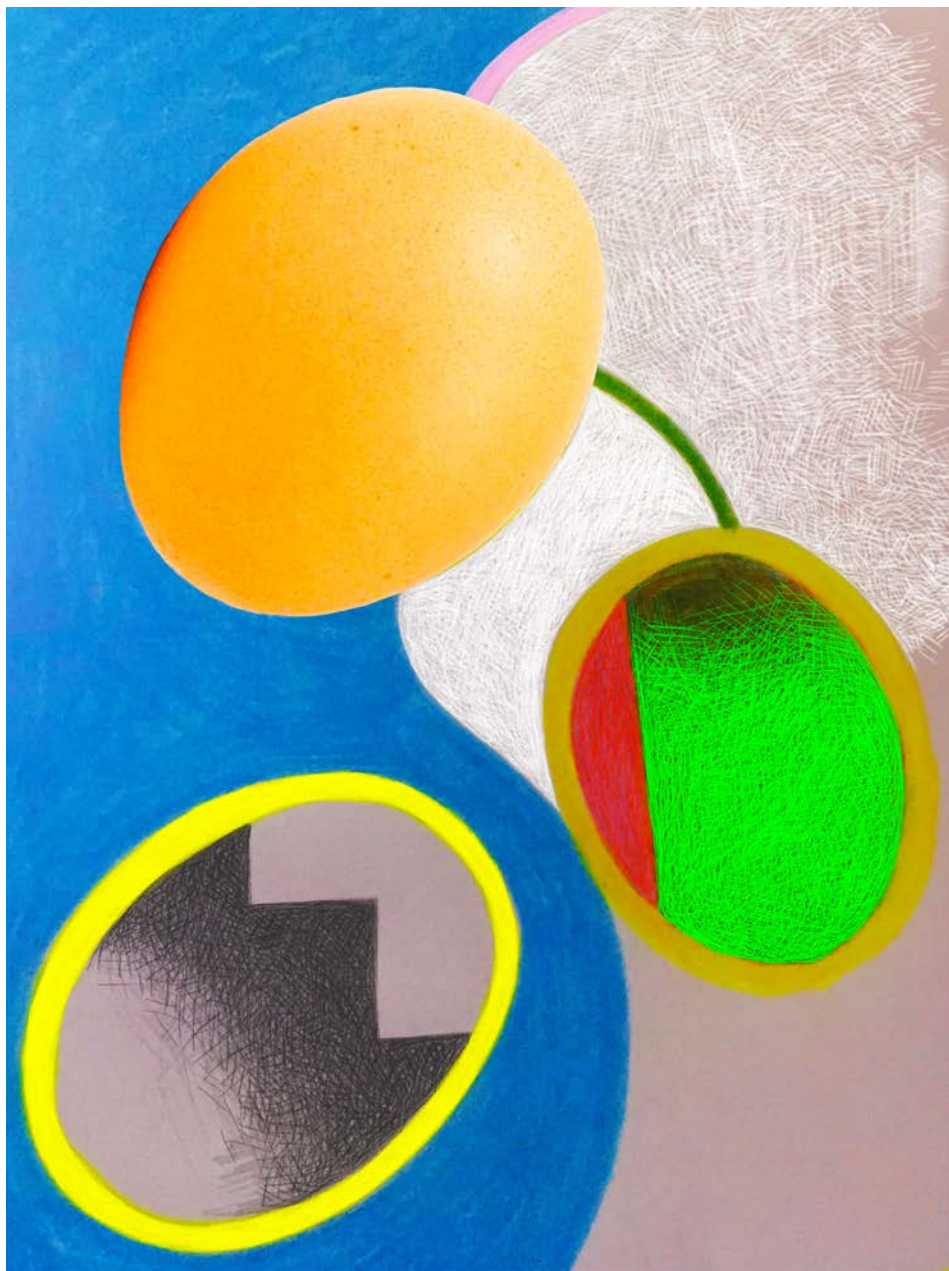




**No Entrance**

2019, gescannte Zeichnung auf Papier, digital bearbeitet, 2258 x 3468 px





**Three Eggs**

2018, gescannte Zeichnung auf Papier, digital bearbeitet, 3508 x 4705 px



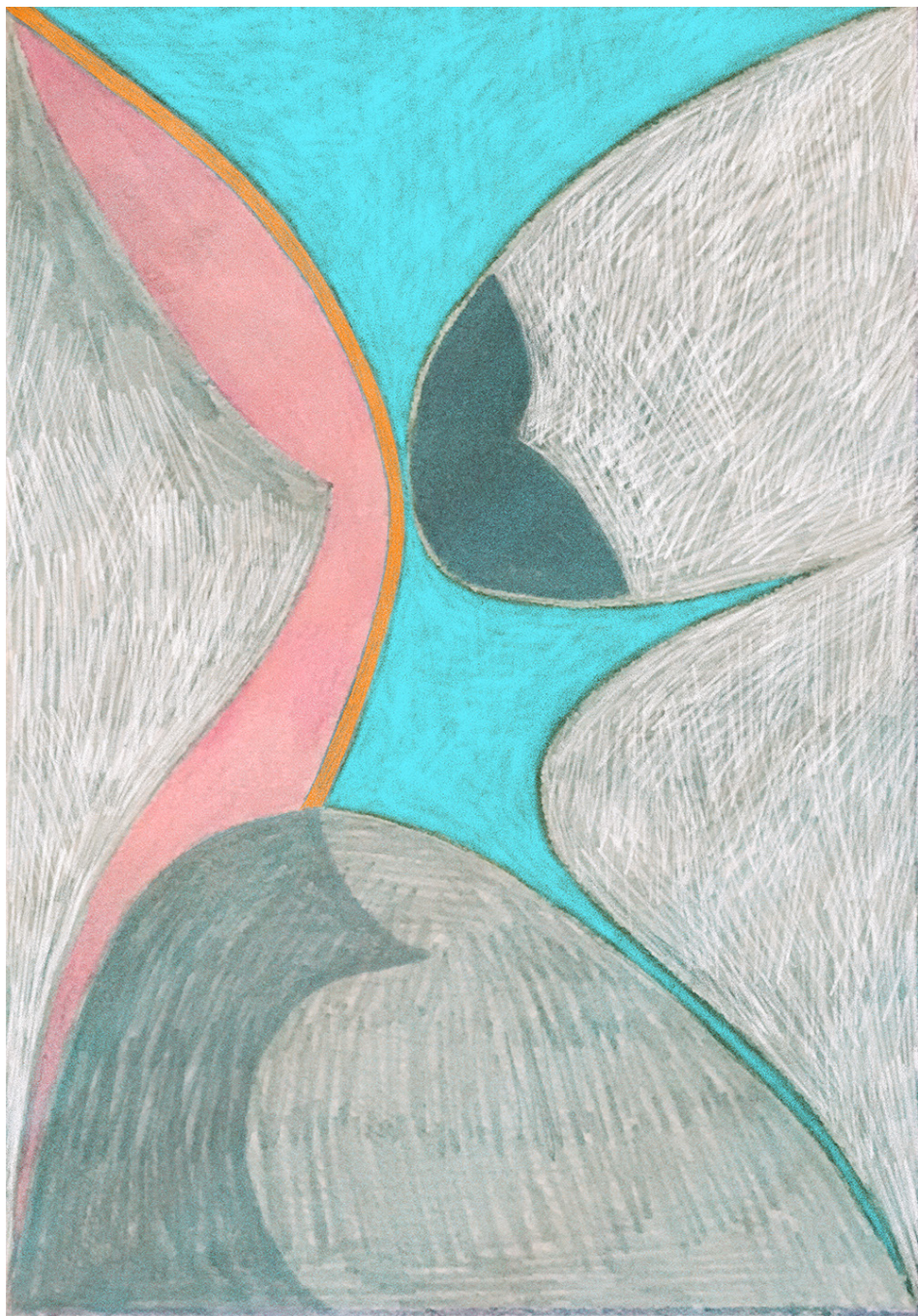


**A Shot In The Dark**

2019, gescannte Zeichnung auf Papier, digital bearbeitet, 2896 x 4096 px





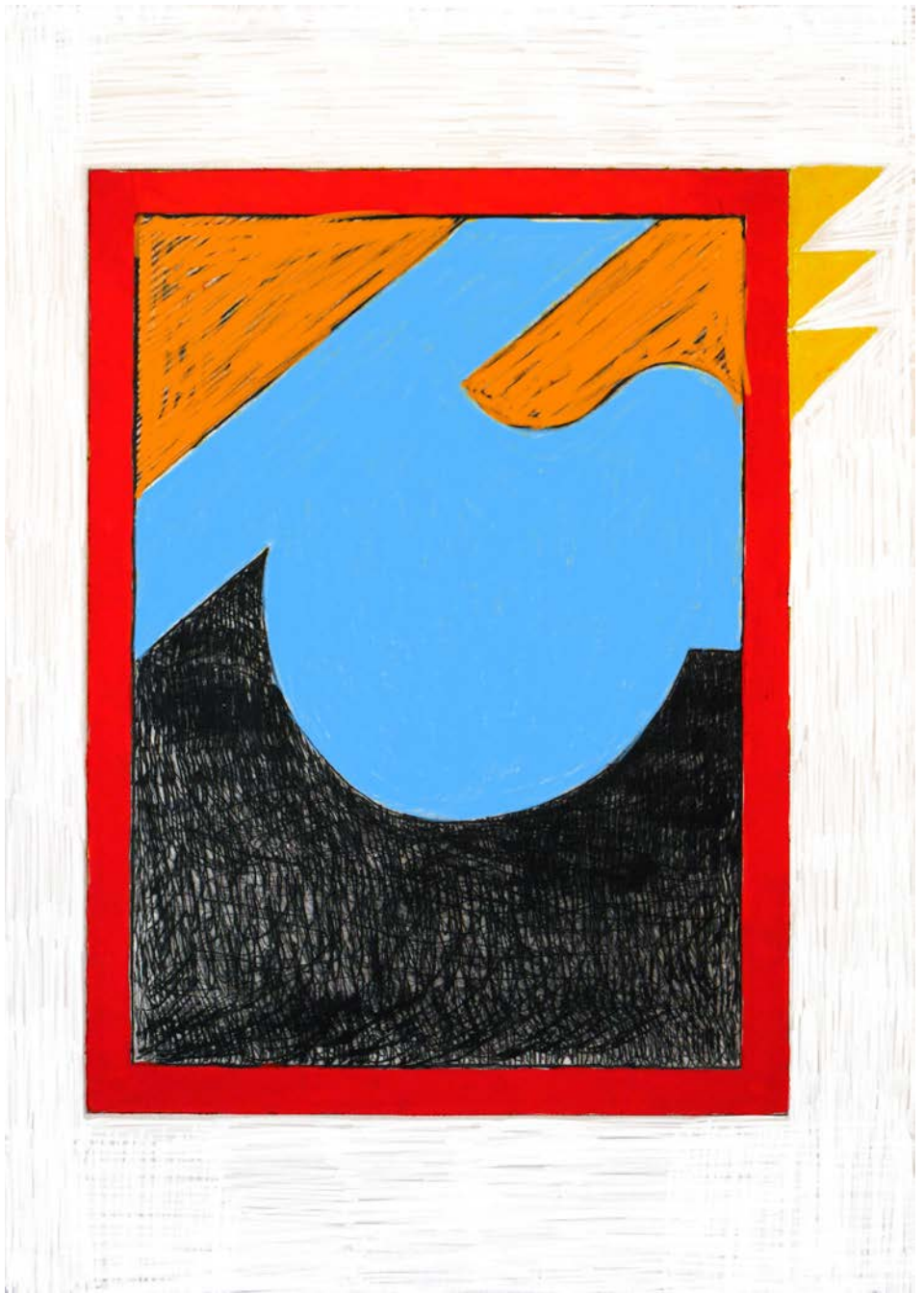


**A Movement**

2019, gescannte Zeichnung auf Papier, digital bearbeitet, 1000 × 1435 px



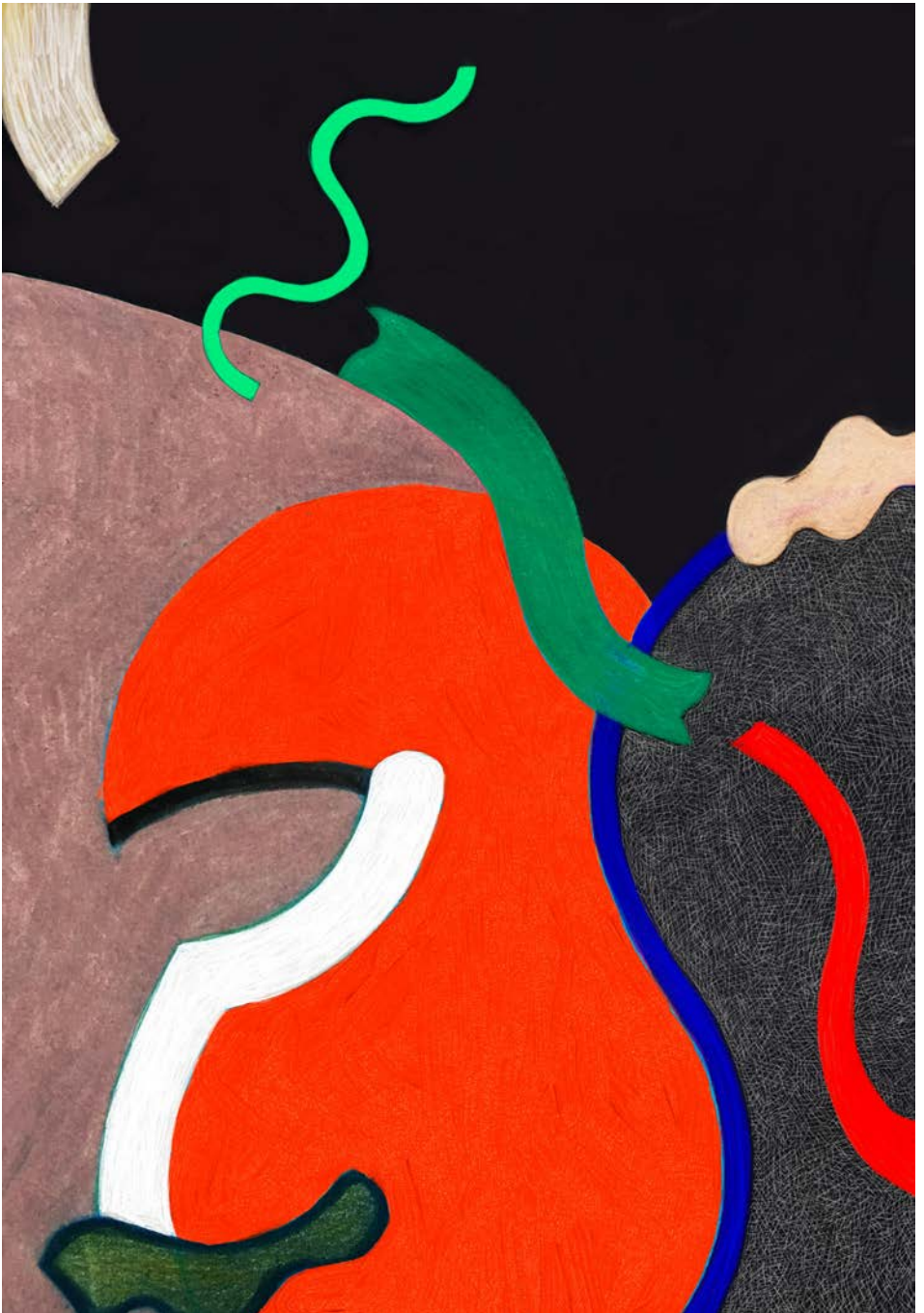




**A Rooster**

2019, gescannte Zeichnung auf Papier, digital bearbeitet, 2896 x 4096 px

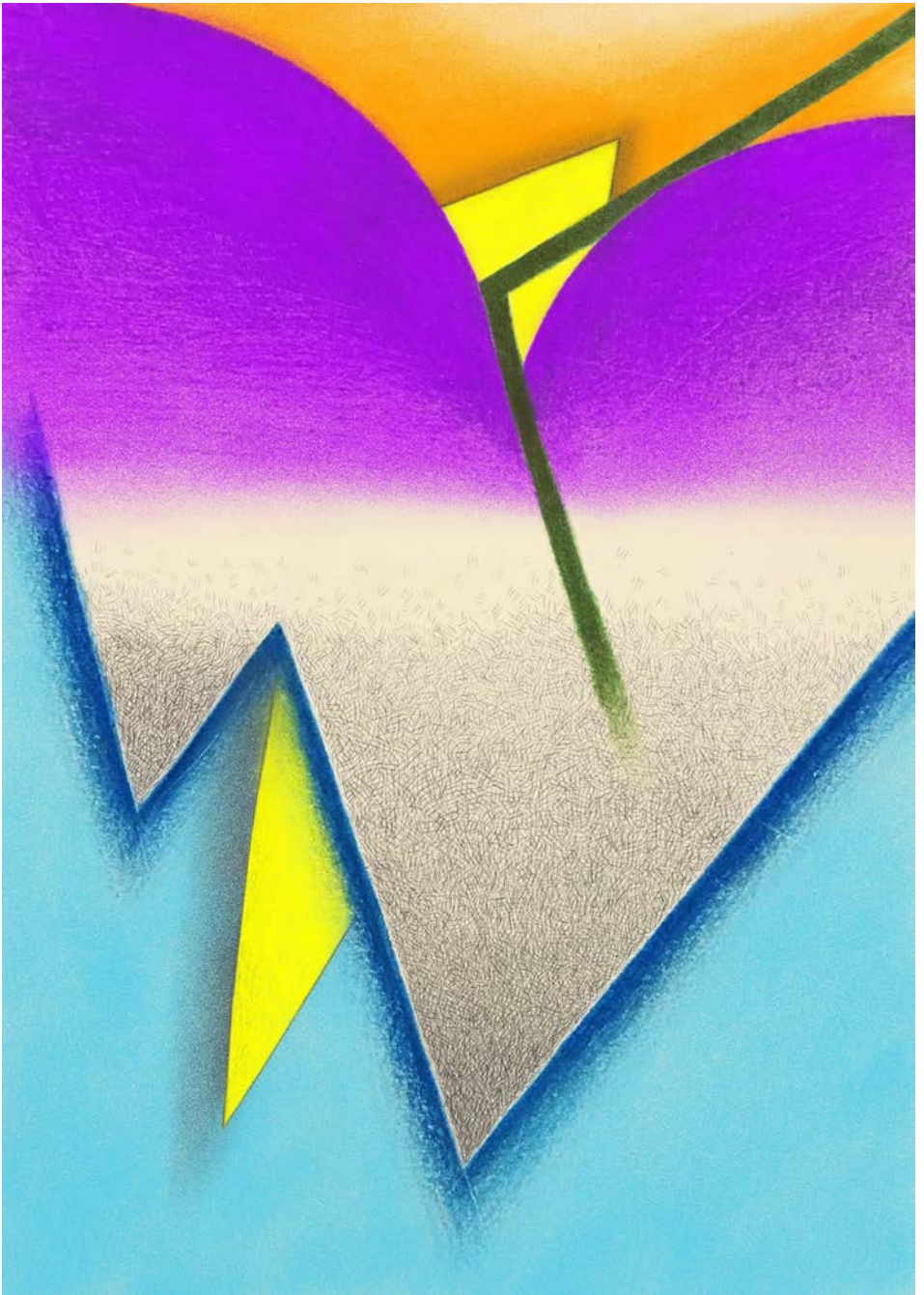




**Spaghetti**

2020, gescannte Zeichnung auf Papier, digital bearbeitet, 2453 x 3473 px





**Sunset**

2018, gescannte Zeichnung auf Papier, digital bearbeitet, 5264 x 7728 px

# Biografie

JIEUN KIM

geboren 1989 in Incheon, Korea

lebt und arbeitet in Korea

seit 2015

Studium der Freien Malerei, Klasse Prof. Susanne Kühn

an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg

2007 - 2012

Studium der Violine, Bachelor of Music, Sookmyung Women's

University, Seoul, Korea

## AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2020

Online-Ausstellung *Berlin Hyp-Preis 2019*

*ANSBACH CONTEMPORARY: Immer weiter... Malerei heute.* 3. Biennale für zeitgenössische Kunst, kuratiert von Theresa Bischoff, Ihsan Alisan und Johannes Vetter, Ansbach

2019

*Code: Between this and that*, Vitrine, Nürnberg (Solo)

*Fill in the Blank*, Ausstellung mit Minhye Kim, Edel Extra, Nürnberg

*On a scale of many*, kuratiert von Judith Grobe und Gergana Todorova, Ausstellungshalle, Nürnberg

*Academy POSITIONS by Berlin Hyp*, POSITIONS Berlin Art Fair, Berlin

2018

*Ecouter Le Monde*, Soundinstallation, Klasse Gahn der Musikhochschule Nürnberg, Venedig

2017

*PROST!*, Ausstellung deutscher Bier Illustrationen, Kater Murr, Nürnberg (Solo)

*Nuernberg Transfer*, Ausstellung der Klasse Kühn, HGB Leipzig

*GRIFT*, Gruppenausstellung der Klasse Kühn, Städtische Galerie, Schwabach

2015

*Remember, Create and Honor*, Ausstellungsprojekt in New York and Seoul, K/REATE, Seoul und Group Y, New York

*ATLAS*, Projekt der Klasse Kühn, Kunstverein Freiburg







## **A PIACERE** **Förderpreis der Berlin Hyp**

Gesellschaftliches Engagement ist für uns eine besondere Verpflichtung. Deshalb vergeben wir seit 2012 gemeinsam mit der POSITIONS Berlin den Förderpreis für zeitgenössische Kunst und bereiten den Arbeiten junger Talente eine Bühne.

[www.berlinhyp.de](http://www.berlinhyp.de)

Foto: Clara Wenzel-Theiler (POSITIONS Berlin)

## IMPRESSUM

### *Herausgeber & Satz*

POSITIONS Berlin GmbH  
Potsdamer Straße 81a  
10785 Berlin  
info@positions.de  
positions.de

### *Design*

kaiserwetter  
Kommunikationsdesign und  
Marketingmanagement GmbH  
Schiffbauerdamm 8  
10117 Berlin  
kaiserwetter.de

### *ermöglicht durch die*

Berlin Hyp AG  
Budapester Str. 1  
10787 Berlin

Alle Bilder  Jieun Kim  
Text von Ines Wittneben

### *Online-Ausstellung*

[awards.positions.de/jieun-kim](https://awards.positions.de/jieun-kim)



